

erstellt: 01.12.2016

Armaturenhersteller hoffen auf steigenden Ölpreis

O-Ton: Friedrich-Georg Kehrer, Global Portfolio Director Metals and Flow Technologies, Messe Düsseldorf GmbH, 40474 Düsseldorf

Länge: 1:12 (individuell kürzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Ein guter Teil der Aussteller der Valve World gehören zu den wenigen Menschen, die sich über steigende Ölpreise freuen würden. Die Zulieferer der Ölbranche leiden zur Zeit unter dem Investitionsstau, der durch die niedrigen Preise der vergangenen Jahre verursacht wurde.

Anmoderation: Nach drei Tagen ist in Düsseldorf die Valve World zu Ende gegangen. Auf der Fachmesse für Industriearmaturen trafen sich mehrere Branchen. Stark vertreten waren die Förderer und Verarbeiter von Rohstoffen, also auch Öl.

Nachrichtentext: Bei den Produzenten von Fördermaschinen und Raffinerien war die Stimmung in den letzten Monaten nicht besonders gut. Durch den niedrigen Ölpreis haben die Förderländer und die Rohstoffe fördernden Konzerne Investitionen zurückgestellt. Nur Armaturenhersteller mit breiter Kundenbasis blieben gelassen. Nun hat die OPEC während der Valve World eine Begrenzung der Fördermenge angekündigt. Das dürfte steigende Preise zur Folge haben. In seiner Bilanz zur Valve World sagt Messedirektor Friedrich-Georg Kehrer, dass die Fachbesucher und Aussteller sicher nichts gegen höhere Ölpreise haben würden.

O-Ton

Durch höhere Preise könnte sich der Investitionsstau in bestehenden Verarbeitungsanlagen auflösen, ist die Hoffnung. Und dann kaufen deren Besitzer auch wieder mehr Ventile, Absperrschieber und Pumpen.

Harald Schönfelder, Nachrichtenredaktion ... Düsseldorf

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: Valve_World_16_Bilanz_NAO.mp3

nur O-Töne: Valve_World_16_Bilanz_NAO_unvertont.mp3